

Hockey: Bundesliga-Spitzenreiter kann Platz eins im Saison-Finale mit zwei Heimspielen verteidigen

TSV hat es selbst in der Hand

MANNHEIM. Das letzte Spielwochenende der Hallenhockey-Bundesliga Süd der Damen in diesem Jahr hat es noch einmal in sich: Zum einen sind die beiden Viertelfinal-Tickets noch nicht vergeben, zum anderen steht am Sonntag das Rückspiel im Stadtderby auf dem Programm.

Die Damen des TSV Mannheim Hockey gehen dabei als Tabellenführer in die beiden letzten Begegnungen und haben zweimal Heimvorteil in der J&M Arena am Fernmeldeturm. Der Meister des Jahres 2010 könnte mit einem Heimsieg am Samstag (15 Uhr) gegen den Rüsselsheimer RK die Runde der letzten Acht klarmachen.

„Wenn wir gegen den RRK gewinnen, haben wir das Viertelfinale erreicht. Aber letztlich würden wir gerne unseren ersten Platz verteidigen

und am Wochenende sechs Punkte holen,“ so TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf. Er weiß, dass die Schwarz-Weiß-Roten bei einem zusätzlichen Sieg im Derby gegen den Mannheimer HC am Sonntag (14 Uhr), als Südmeister auch das Heimrecht im Viertelfinale sicher hätten.

MHC gibt noch nicht auf

Für die Damen vom Mannheimer HC ist die Chance auf die Runde der letzten Acht dagegen nur noch gering. „Dann müssten ja alle anderen für uns spielen“, hält MHC-Coach Erik Wonink den Viertelfinaleinzug für unwahrscheinlich.

„Dennoch wollen wir am Wochenende noch mal alles geben. Der Niederländer hat nicht vor, aufzugeben, solange rechnerisch noch etwas

möglich ist. „Sonst ärgert man sich, wenn es am Ende dann doch gereicht hätte. Außerdem wollen wir noch einmal zeigen, dass wir mithalten können, so wie beim 5:5 im ersten Derby“. Daher wollen die Blau-Weiß-Roten am Samstag (15 Uhr) in der Irma-Röchling-Halle noch einmal einen Heimsieg gegen den HTC Stuttgarter Kickers feiern und auch am Sonntag im Derby beim TSV noch einmal alles geben.

Das Derby-Hinspiel ist natürlich auch Tobias Stumpf noch bestens in Erinnerung. Schließlich ist es gerade eine Woche her, dass die MHC-Damen faktisch in der Schluss-Sekunde noch zum 5:5 ausglich. „Da haben wir den Sieg am Ende noch aus der Hand gegeben. Das war wie schon in der Feldrunde.“

Die Hoffnung Stumpfs wird dabei auch durch den überzeugenden Auftritt beim 9:3-Erfolg beim Münchner SC genährt: „Da hat man schon vor dem Spiel deutlich gemerkt, dass die Mannschaft hier unbedingt gewinnen will“, freute sich Stumpf über die Reaktion des Teams, das nach dem 5:5 im Derby noch die Köpfe hatte hängen lassen.

Da Chefcoach Uli Weise am vergangenen Sonntag mit den TSVMH-Herren die Zweitligaspitze verteidigte, hatte Stumpf in München bei den Damen das Sagen. „Da war ich schon nervös, aber die Mannschaft hat das so gut gemacht, dass die Nervosität spätestens in Halbzeit zwei verfolgen ist“, registrierte Stumpf aufmerksam, dass sein Team ohne eigene Strafecke neun Treffer für sich verbuchte. *and*



Jubel in der Halle: So wollen sich die TSVMH-Damen auch nach dem letzten Vorrunden-Wochenende präsentieren. Am Sonntag steigt zudem das zweite Derby. BILD: BINDER